

18.VII.1903.

Verehrter Herr Kollege!

Schon wieder komme ich mit einer Bitte an Sie:

Zum 100 jährigen Todestage Kants (12.II.1904) werde ich ein größeres Festheft¹ veranstalten mit Beiträgen der ersten Autoren, und unter diesen sollte natürlich Ihr Name nicht fehlen. Irgend ein größerer oder kleinerer Beitrag von Ihnen über irgend eine allgemeine oder spezielle Kantfrage würde den K[ant-]St[udien] eine Ehre und Förderung sein. Das Heft muss zu rechter Zeit fertig gestellt werden, und so würde ich | Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie mir, falls Sie meinen Wunsch erfüllen wollen, Ihr Manuskript^a bald nach den Ferien übersenden würden. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir baldmöglichst einen – hoffentlich positiven – Bescheid zukommen lassen wollten.

Mit kollegialem Gruß Ihr ergebenster

H. Vaihinger

P. S.

Noch eine Bitte, da ich einmal schon beim Bitten bin.

Ich möchte Sie bitten, vom IX. Bande an unter den „Pathen“ der Kantstudien zu erscheinen: ich habe seinerzeit Cohen dazu aufgefordert,² der aber ablehnte.

Das betreffende Festheft soll eben Heft 1 des IX. Bands werden (resp. Heft 1 und 2) (Band VIII 2–4 erscheinen noch in diesem Jahre).

Die Herren, welche ihren | Namen auf den Titel³ zu setzen erlauben, erhalten die „Kantstudien“ natürlich gratis geliefert von der Verlagshandlung; es sind jetzt 12; Ihr Name kann dieser Zahl (trotz der ominösen 13) nur zur Ehre gereichen

V.^b

Anmerkungen

¹ größeres Festheft] vgl. *Vaihinger u. Bruno Bauch (Hg.): Zu Kants Gedächtnis. Zwölf Festgaben zu seinem 100jährigen Todestage. Berlin: Reuther & Reichard 1904 (= Sonderabdruck von Kant-Studien 9 (1904), Heft 1–2, S. 1–343). Darin kein Beitrag von Natorp.*

² Cohen dazu aufgefordert] vgl. *Hermann Cohen an Vaihinger vom 9.10.1895*

³ Namen auf den Titel] *Natorps Name wird nicht auf dem Titelblatt der Zeitschrift Kant-Studien aufgeführt.*

^a Manuskript] Mskrpt.

^b H. Vaihinger ... V.] *eigenhändig*